

*Berichte zur Jahreshauptversammlung  
des TSV Gärtringen am 27. März 1998*



## Bericht des 1. Vorsitzenden

Liebe Sportfreunde,

das Jahr eins nach unserem 75-jährigen Jubiläum im Vorjahr sollte quasi ein Jahr der Rückbesinnung und Konzentration werden. Wir haben die kulturellen und gesellschaftlichen Aktivitäten weitgehend unterlassen und uns voll und ganz auf unseren jeweiligen Sport konzentriert!

In wesentlichen Zügen ist dieses Jahr 1997 auch zu dem geworden, was wir erreichen wollten. Allerdings ist es dann doch noch zu einem Jahr geworden, das nicht den Vorjahren gleichen wird, das uns vor neue Aufgaben stellte und auch zukunftsweisend für unseren Verein sein wird.

Mit den sportlichen Aktivitäten in den Abteilungen können wir im Wesentlichen sehr zufrieden sein. Alle Abteilungen konnten den Mitgliederstand des Vorjahres halten oder leicht ausbauen. Auch wenn die eine oder andere Mannschaft das gesteckte Ziel nicht erreicht hat oder gar zurückgezogen werden mußte, so haben unsere Abteilungen mit ihrem Sport doch eine gute Basis in unserer Bevölkerung.

Der TSV Gärtringen hat zum 31.12.1997 einen Mitgliederstand von 1.160 Mitgliedern.

Ganz besonders froh bin ich darüber, daß alle Abteilungen in der Jugendarbeit gut verwurzelt sind und anerkennenswerte Arbeit leisten. Dafür bin ich allen Beteiligten ganz besonders dankbar. Denn nur durch gute Jugendarbeit können wir die Zukunft unserer Sportarten und damit die Zukunft unseres Vereins sichern. Ich muß das immer wieder betonen und in Erinnerung rufen.

Und um für gute Jugendarbeit in der Zukunft gerüstet zu sein, wollen wir das begonnene Jahr 1998 gezielt für die Aus- und Fortbildung nutzen. Ich rufe jugendliche und erwachsene Mitglieder auf, sich als Trainer und Übungsleiter ausbilden zu lassen und dann seiner Abteilung zur Verfügung zu stehen! In den Abteilungen wissen Eure Abteilungsleiter genaueres über Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten. Im Zweifelsfalle stehe auch ich gerne für eine Beratung zur Verfügung.

Für das Jahr 1998 wünsche ich mir im "allgemeinen" Jugendbereich, der nicht ausschließlich sportorientiert ist, wieder mehr abteilungsübergreifende Aktivitäten. Die TSV-Jugend soll sich wieder mehr kennenlernen und durch gegenseitige Akzeptanz der Persönlichkeit und der anderen Sportart näher zusammenrücken und eine gute Gemeinschaft bilden.

Im Freizeitsport haben wir nach wie vor ein sehr gutes Angebot, das bei der Gärtringer Bevölkerung ankommt. In diesem Sportbereich haben wir auch dieses Jahr wieder das größte Wachstum an Mitgliedern. Und das ist auch gut so, denn mit dem Freizeitsport erschließen wir einen ganz anderen Bevölkerungskreis für unseren Verein, als wir es mit unserem aktiven Sport können.

Einen weiteren Schritt der Öffnung des Vereins haben wir im Mai vollzogen. In der Szene um das Jugend-Cafe hatte sich eine BREAK-DANCE-Gruppe gebildet, die wir in unseren Verein integrieren konnten! Die ca. acht jungen Männer haben sich als ihren Trendsport den früher aus Amerika stammenden Break-Dance als besondere Betätigungs- und Ausdrucksform gewählt. In den Führungsgremien des Vereins waren und sind wir darüber einig, daß wir uns den heutigen Trends der Jugend zu neuen Sportarten und Ausdrucksformen nicht verschließen wollen. Die Break-Dancer haben wir neben der Jazz-Dance-Factory in die Abteilung Turnen integriert.

Die Verwaltung unseres Vereins gestaltete sich auch im abgelaufenen Jahr 1997 problemlos und einfach. In mehreren Sitzungen sowohl des geschäftsführenden Vorstands als auch des Vereins-Ausschusses haben wir uns um die Belange unseres Vereins gekümmert und entsprechende Beschlüsse gefaßt. Es gab selten Meinungsverschiedenheiten und nie Dissonanz.

Am 14. September 1997 traf unseren Verein und viele von uns auch persönlich ein harter Schlag. Unser langjähriger Sportkamerad und 2. Vorsitzender Rolf Niemann verstarb völlig unerwartet an Herzversagen.

Mit Rolf Niemann haben wir einen langjährigen, treuen Sportkameraden verloren, der einen Großteil seines Lebens unserem Verein in mannigfaltigen Aufgaben zur Verfügung gestellt hatte und viele Opfer für uns erbracht hat! Er hat eine Lücke hinterlassen, die noch lange nicht zu schließen ist.

Am 14. November 1997 haben wir dann in einer außerordentlichen Hauptversammlung für unseren Verein die Zeichen auf Zukunft gestellt!

Wir haben mit eindeutiger Mehrheit beschlossen, unser Vereinsheim zu erweitern. Neben einem großen Versammlungs- und Sportraum soll auch ein Vereins-Büro mit Ausschußzimmer sowie Lagerfläche entstehen. Die Ausführung der Baumaßnahme soll nach der Baugenehmigung im Sommer 1998 erfolgen. Im Herbst 98 wollen wir dann unsere neuen Räume einweihen und in Betrieb nehmen.

Liebe Sportfreunde,

ich bedanke mich auf diesem Wege bei allen, die im vergangenen Jahr 1997 für unseren Verein in irgendeiner Form tätig waren. Wir haben eine große Anzahl an ehrenamtlichen Übungsleitern, wir haben in den Abteilungen immer die notwendigen Funktionäre und im Vereinsausschuß bzw. im Vorstand wirken Personen zum Wohle der Mitglieder unseres Vereins.

Euch allen spreche ich hiermit meinen Dank und meine Anerkennung für die geleistete Arbeit aus. Ich hoffe und wünsche, daß Ihr alle auch im Jahr 1998 unserem Verein und seinen Mitgliedern zur Verfügung steht.

Unseren Sportlern wünsche ich viel Spaß bei der Ausübung ihres Sports, allezeit Gesundheit und viel Erfolg in fairen Wettkämpfen.

Günter Lutz  
1. Vorsitzender

## Bericht der Jugendleiterin

### *1. Arbeitskreis JugendleiterInnen*

In den Versammlungen des AKJ wurde beschlossen, die vielen Aktivitäten der Vereine, Organisationen und Kirchen gesammelt in einer Infobroschüre zusammenzustellen. Das Heft soll zu einer wertvollen Orientierungshilfe über die vielfältigen, bereits vorhandenen Angebote im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit werden. Und zwar für Jugendliche, Eltern und Kinder sowie für die Gruppe der Neubürger der Gemeinde Gärtringen.

Dieses Ziel soll durch die Vorstellung der bestehenden und sich entwickelnden Kinder- und Jugendangebote der einzelnen Vereine, Organisationen und Kirchen zusammen erreicht werden.

Inhalt der Broschüre:

- ◆ Was gibt's in Gärtringen und Rohrau ?
- ◆ Jeder Verein stellt sich selbst dar
- ◆ und vieles mehr

Geplante Erscheinung: September 1998

### *2. Landkreis Böblingen - Kreisjugendamt*

Die Neuauflage 'Richtlinien zur Förderung der Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit und des Erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes im Landkreis Böblingen' ist im Oktober 1997 erschienen und über das Kreisjugendamt Böblingen (07031/663-993) oder die Jugendleiterin zu erhalten.

Ebenfalls überarbeitet wurden die 'Richtlinien für die JugendleiterInnen-Ausbildung im Landkreis Böblingen'.

### *3. ...1998*

- ◆ Realisierung der Vereinsjugendbroschüre
- ◆ Das Thema 'JugendleiterInnen-Ausbildung' in den Abteilungen des TSV, Aufklärung über die Änderungen
- ◆ Die z.T. hervorragende Jugendarbeit und das ehrenamtliche Engagement bestärken und fördern

Christine Laur

## Abteilung Badminton

Mitgliederstand				Gesamt
Stand 1.1.96	23 Schüler	18 Jugendliche	30 Erwachsene	71
Stand 1.1.97	18 Schüler	20 Jugendliche	39 Erwachsene	77
Stand 1.1.98	15 Schüler	21 Jugendliche	42 Erwachsene	78

### Status

Nach mittlerweile 15-jährigem Bestehen der Abteilung scheint sich ein Mitgliederbestand von ca. 80 als dauerhaft zu erweisen. Sind im Jugendbereich die Trainingskapazitäten leider noch immer der begrenzende Faktor für Neuzugänge, so könnten im Erwachsenenbereich durchaus noch weiteren neuen Mitgliedern ein adäquates Training geboten werden.

Die festen Badminton-Trainingszeiten waren und bleiben wie im Vorjahr unverändert:

Montag	18.30 - 20.00 Uhr	Schüler/Jugend Mannschaft	- 1 Hallendrittel
	20.00 - 22.00 Uhr	Erwachsene Hobby/Aktive	- 1 Hallendrittel
Mittwoch	18.00 - 19.15 Uhr	Schüler Hobby + Mannschaft	- 1 Hallendrittel
	19.15 - 20.30 Uhr	Jugend Hobby + Mannschaft	- 1 Hallendrittel
	20.00 - 22.00 Uhr	Erwachsene Hobby/Aktive	- 2 Hallendrittel

### Aktive

Für die vergangene Saison konnten für die Mannschaftsverbandsrunde wieder wie schon in früheren Jahren zwei Aktiven-Mannschaften gemeldet werden. Dies ist umso erfreulicher, als dies auch ohne die Rückkehr unserer beim SV Böblingen in der Landesliga spielenden Spitzenspieler durch eigenen Nachwuchs aus dem Jugendbereich sowie durch einen Neuzugang möglich wurde.

Die erste Mannschaft zeigte dann auch gleich vom Rundenbeginn an, daß sie dieses Jahr den Aufstieg wollte und degradierte die Gegner mit wenigen Ausnahmen meist zu Statisten. Da die Verbandsrunde bereits beendet ist und der Aufstieg nun verbindlich ist, nachfolgend die Abschlußtabelle im Vorgriff auf das Vereinsjahr 1998. Hervorzuheben ist, daß dieser Aufstieg der erste seit Bestehen der Abteilung ist!

Unsere Zweite kam leider zu Beginn der Runde mangels Spielerfahrung einiger Neulinge nicht gleich so richtig ins Spiel, drehte dann aber zur Rückrunde ebenfalls stark auf und belegte zum Abschluß einen hervorragenden 4. Platz, der für die kommende Saison mehr verspricht.

	Sätze	Spiele	Punkte	
1. TSV Gärtringen 1	185 : 13	91 : 5	24 : 0	<i>Aufsteiger Bezirksliga</i>
2. TSV Ehningen	124 : 88	57 : 39	17 : 7	
3. SV Felldorf 2	93 : 113	42 : 54	12 : 12	
4. TSV Gärtringen 2	96 : 114	43 : 52	10 : 14	
5. VFL Herrenberg 4	77 : 131	36 : 60	8 : 16	
6. TSV Steinenbronn	80 : 125	36 : 59	7 : 17	
7. TSV Kuppingen	69 : 140	30 : 66	6 : 18	

## Aktiven-Ranglisten

In der vergangenen Runde wurden nach einige flauen Jahren auch die diversen Einzel-, Doppel- und Mixed-Ranglistenturniere des Badmintonverbandes wieder stärker in Anspruch genommen. Hier ist umso erfreulicher, daß nicht nur die Quantität der Teilnehmer, sondern auch die erreichten Resultate verbessert wurden. Im besonderen sind hier zu nennen:

Einzel Rangliste	1 x 1. Platz	Melanie Bloos
	1 x 2. Platz	Nicolai Braun
	1 x 3. Platz	Jens Berner
Doppel Rangliste	1 x 3. Platz	Matthias Zimmermann-Sturm und Thomas Gönner
Mixed Rangliste	2 x 1. Platz	Rose Sturm und Matthias Zimmermann-Sturm
	1 x 1. Platz	Melanie Bloos und Matthias Zimmermann-Sturm
	1 x 3. Platz	Diana Ihring und Jens Berner

## Bericht Jugend 1997

### *Mannschafts-Verbandsrunde*

Erstmals trat Gärtringen mit einer Jugend- und zwei Schüler-Mannschaften bei der Verbandsrunde an.

Die Jugendmannschaft erreichte am Ende Platz 4. Dabei konnte der Meister geschlagen werden, zum 3. Platz fehlten am Ende 60 Spielpunkte oder ein Satz, und zum 2. Platz ein Spiel.

Die 1. U15 Mannschaft konnte sich verstärkt durch zwei Spielerinnen aus Neuhengstett auf den 3. Platz spielen. Die 2. Mannschaft war dieses Jahr noch der Punktelieferant und mußte sich mit dem 6. Platz begnügen.

### *Ranglisten und Meisterschaften 97/98*

Mit Jens Berner, Melanie Bloos und Tamara Raschbacher qualifizierten sich erstmals drei Gärtringer für die Baden-Württembergischen Ranglisten.

Bei den Südwürttembergischen Meisterschaften 1997 konnten Daniel Dolvig und Alexander Faubel den 1. Meistertitel und die 1. Vizemeisterschaft in der U11 für Gärtringen erringen. Fünfte Plätze erreichten hier noch Jens Berner, Diana Ihring und Melanie Bloos.

### *Ranglisten und Meisterschaften 98/99*

- Regionalranglistenturniere:
1. Plätze: Jens Berner, Diana Ihring, Daniel Dolvig und Alexander Faubel
  2. Plätze: Kathrin Bäuerle, Daniel Dolvig, Alexander Faubel
  3. Plätze: Melanie Bloos, Gamze Ata
  4. Plätze: Michael Wolf, Nina Zigelska

Qualifiziert für die Südwürttembergischen Ranglisten haben sich 13 Spieler und Spielerinnen:

Ergebnisse Südwürttembergische Ranglisten:

1. Platz Alexander Faubel

2. Platz Daniel Dolvig

Beide spielten nach Unterforderung in der U11 beim 2. Turnier in der Altersklasse U13, und erreichten hier einen Mittelfeldplatz.

2 x 6. Platz Diana Ihring

### *MiniCups*

Plätze 1-4 konnten durch folgende Spieler erreicht werden:

Alexander Faubel, Daniel Dolvig, Michael Wolf, Katja Raschbacher, Tamara Raschbacher, Sarah Pham, Nina Zigelska, Joachim Zinser, Christoph Wörz und Steffen Reimann.

### *Sonstige Aktivitäten*

Ein Ausflug mit Kanufahren auf der hochwasserführenden Donau war von oben und unten sehr erfrischend und wird vor allem den zahlreichen Gekenterten noch lange in Erinnerung bleiben.

Das Schlittschuhlaufen in der Waldau am Fernsehturm als Weihnachtsfeier wird ebenfalls noch einigen in Erinnerung bleiben, da hier nach einem Zusammenstoß ein SanKa bemüht werden musste. Glücklicherweise stellte sich die anfangs als Bänderriß diagnostizierte Verletzung dann doch "nur" als Bänderdehnung heraus.

### *Ausblick*

Durch einige Austritte bedingt fehlen in diesem Jahr in der Jugend die Mädchen und daher ist noch nicht sichergestellt, ob man wie in den vergangenen fünf Jahren wenigstens eine Jugend- und eine Schülermannschaft melden können wird.

### **Hobbyspieler**

Auch unsere Spieler- und Spielerinnen ohne Spielerpaß liessen es sich nicht nehmen, an einem Turnier für Freizeitspieler teilzunehmen und massen Ihre Kräfte dazu in Sindelfingen.

### **Wissenswertes über Badminton**

Mitterweile gibt es im Internet einige sehr gute Informationsquellen über Badminton, sowohl auf internationaler Ebene, aber auch auf Vereinsebene. Interessierte sollten sich dazu einmal folgende URL's anschauen:

Badminton in Deutschland

Baden-Württemb. Badminton Verband

Tabelle Kreisliga Tübingen/Böblingen

<http://members.aol.com/okbonn/bad/index.html>

<http://home.t-online.de/home/SvenHeise/>

<http://userwst2.fh-reutlingen.de/~schlicht/>



## **Allgemeines**

Die Abteilungsführung blieb unverändert wie in den Vorjahren und besteht somit aus:

- |  |                     |
|--|---------------------|
| ◆ Abteilungsleiter                       | Gisbert Faubel      |
| ◆ 2. Abteilungsleiter und Sportwart      | Michael Jacob       |
| ◆ 3. Abteilungsleiter und Kassier        | Dieter Wolf         |
| ◆ Jugendleiter/Trainer/Pressewart Jugend | Thomas Gönner       |
| ◆ Pressewart Aktive                      | Nicolai Braun       |
| ◆ Materialwart                           | Robert Rudatschenko |

Gisbert Faubel



## Abteilung Faustball

Ein Jahr nach dem 75-jährigen Jubiläum des Gesamtvereins stand das 40-jährige Bestehen der Faustball-Abteilung auf dem Jahresprogramm der Faustballer. Es sollte sich als ein Jahr aller Höhen und Tiefen in der bisherigen Abteilungsgeschichte erweisen.

Mit 87 Mitgliedern stellte unsere Abteilung im Jubiläumsjahr einen neuen Mitgliederrekord auf. Dabei wurde die alte Marke aus dem Jahre 1990 gleich um elf Mitglieder übertroffen. Gegenüber dem Vorjahr war ein Plus von 14 Mitgliedern zu verzeichnen. Bei den Neuzugängen war Frauenpower angesagt, denn sie hatten mit 9 zu 5 die Nase vorn.

Wie in den Jahren zuvor konnten wir uns auch in der Hallensaison 96/97 am Erfolg der 1. Männermannschaft erfreuen. Auf Anhieb errang die Mannschaft den Titel des **Vizemeisters in der Schwabenliga** (dritthöchste Spielklasse in Deutschland), was aufgrund mangelnder Jugendarbeit beim Schwabenligameister TV Neckarweihingen die Teilnahme an den Aufstiegsspielen zur II. Bundesliga in der THH Sporthalle bedeutete. Nach zwei an Dramatik kaum zu überbietenden Spielen und dank der lautstarken Unterstützung durch das heimische Publikum sicherte sich die Mannschaft frühzeitig einen der beiden begehrten Aufstiegsplätze zur II. Bundesliga und schrieb somit im Jubiläumsjahr ein weiteres Stück Faustballgeschichte. Den zweiten Aufstieg innerhalb eines halben Jahres konnte dieselbe Mannschaft mit dem 2. Platz (Landesliga Nord) in der Feldsaison 1997 verbuchen. Nach zwei Niederlagen gegen den späteren Landesligameister aus Enzberg schien der Aufstiegszug in die Verbandsliga zunächst abgefahren. Etwas Glück beim Aufstiegsroulette der oberen Ligen verhalf den Gärtringern zu zwei Entscheidungsspielen gegen den SSV Ulm 1846 auf heimischem Rasen. Die unverhoffte Chance ließen sich die Gärtringer nicht nehmen und spielen deshalb zukünftig in der Verbandsliga (vierthöchste Spielklasse).

Ebenfalls als Erfolgsgarant in der Halle erwies sich erneut die weibliche A-Jugend, die in stark verjüngter Besetzung gegenüber der DM 1996 antrat. Dem ersten Streich "Vizemeister" bei der Württembergischen ließen die Faustball-Mädels mit dem 2. Platz bei der Süddeutschen Meisterschaft in Schweinheim bei Aschaffenburg und der Teilnahme bei den Deutschen Meisterschaften in Bretten gleich die Streiche zwei und drei folgen. Bei der DM hingen die Trauben gegen die im Durchschnitt älteren Spielerinnen doch ein wenig zu hoch, was zum Schluß Platz 9 bedeutete. Für die eigentliche B-Jugend ein beachtenswerter Erfolg. Mit dem 6. Platz in der Feldrunde legte die als weibliche B-Jugend gemeldete Mannschaft eine kleine schöpferische Pause ein.

Einen starken Aufwärtstrend konnte der Faustballnachwuchs bei den Youngstern verzeichnen. Allen voran die D-Jugend, die 1997 die blau-weißen Farben vertrat und in der Halle einen 5. Platz einheimste. Im Feld 1997 startete man gleich mit zwei Mannschaften, wobei sich leider keine der beiden Mannschaften für die WM qualifizieren konnte.

Die E-Jugend steigerte sich gegenüber der Hallensaison und belegte in einem starken Teilnehmerfeld einen beachtenswerten 4. Platz bei den Württembergischen Meisterschaften im Feld. Nicht unter die ersten 12 konnte sich die männliche C-Jugend mischen. Bei den Bezirksmeisterschaften ließen sie sich jedoch nicht lumpen und holten den 2. Platz hinter dem TV Veringendorf.

Als Meister des 3. Tabellenplatzes in der Gauliga entpuppten sich unsere Senioren in der vergangenen Hallen- und Feldsaison.

Nachfolgend noch einmal im Überblick die Plazierungen aller am Spielbetrieb teilgenommenen Mannschaften:

<b>Mannschaft</b>	<b>Halle 96/97</b>	<b>Feld 97</b>	<b>Trainer</b>
A-Jugend weiblich	WM: 2. Platz SDM: 2. Platz DM: 9. Platz	nicht gemeldet	Rolf Niemann
B-Jugend weiblich		WM: 6. Platz	Rolf Niemann
C-Jugend männlich	außer Konkurrenz	BzM: 2. Platz	Olaf Niemann
D-Jugend (Minifaustball)	WM: 5. Platz	LM: 3. Platz BzM: 5. Platz	Olaf/Uli/Harald/ Karin/Chrissi
E-Jugend (Minifaustball)	LM: 3. Platz	WM: 4. Platz	Uli und Rolf Niemann
Männer I	SL: 2. Platz (Aufstieg II. BL)	LL: 2. Platz (Aufstieg VL)	Heinz Heldmaier
Männer 40	GL: 3. Platz	GL: 3. Platz	---

Auf internationalem Parkett konnte sich die Faustballjugend nach Abschluß der Hallensaison beim Turnier in Lauterach (Bregenzer Wald/Österreich) beweisen. Die D1-Jugend zeigte sich dort von ihrer Schokoladenseite und krönte nach spannenden Spielen ihre Leistung mit dem 1. "internationalen" Auslands-Turniersieg der Abteilung. Alle Mitgereisten waren sich angesichts der guten Stimmung einig: Lauterach war nicht nur des Faustballs wegen eine Reise wert und wird in '98 eine Wiederholung haben.

Das Jubiläumsfest auf dem Rasengelände an der THH war eine gelungene Veranstaltung. Zum "40" -sten wurde sogar ein Video aus vergangenen Faustballtagen ausgegraben und vorgeführt. Da kam Freude auf. Das gemütliche Beisammensein rundete das Programm ab und gab "altem und neuem Blut" die Gelegenheit, um sich besser kennenzulernen und Freundschaften zu knüpfen.

Ein weiteres Großereignis im Jubiläumsjahr war das mehrtägige Jugendzeltlager in Gechingen gleich zu Beginn der Sommerferien.

Wie eng Freude und Leid im Leben beieinander liegen, mußten wir Faustballer beim Heimgang unseres Faustballvorsitzenden Rolf Niemann im September 1997 erfahren. In tiefer Trauer gaben wir unserem Kameraden Rolf Niemann unser letztes Geleit und erwiesen ihm zum Dank die Fahnenweihe.

In einer Sondersitzung im September wurde dann folgendes, vorläufiges Abteilungsgremium festgelegt:

Kommissarischer Abteilungsleiter:	Klaus Hagenlocher
Kassenwart:	Olaf Niemann
Kommissarischer Pressewart:	Günter Höpfer
Jugendleiter:	Andreas Hornikel
Spielleiterin Jugend:	Karin Damrath
Vergnügungswart:	Harald Rabinsky
Platzwart:	Achim Damrath
Kassenprüfer:	Wolfgang Rothe und Emil Heldmaier

Bedingt durch die tragischen Umstände wurde nur ein verkürztes Jubiläumsturnier veranstaltet.

So spielte am 3. Okt. 1997 die E- und D-Jugend, während am Sonntag, den 5.10.1997 die Männer 40/50 an den Start gingen. Gewinner des erstmalig ausgetragenen Rolf Niemann-Gedächtnis-Turniers war die Mannschaft des TV Marbach, die hier in Gärtringen nicht zum ersten Mal einen Pokal mit nach Hause nehmen durfte. Das Männer A- und Männer B-Turnier wurde kurzfristig abgesagt.

Eine große Resonanz und starkes Interesse war beim ersten Elternabend der Faustball-Abteilung zu vermerken. Sinn und Zweck des Beisammenseins waren das Kennenlernen und die Informationen über Faustballspezifisches wie Trainingszeiten, Hallenspielertermine, Unterstützung an den Spieltagen, Kaderlehrgänge, etc.

Daß die Faustballer auch abseits des Faustballfeldes aktiv sind, zeigten sie Ende November beim Besuch einer Besenwirtschaft und am 4. Adventssonntag bei einer Flughafenbesichtigung in Stuttgart. Anschließend fand im prall gefüllten Vereinsheim die schon traditionelle Weihnachtsfeier der Faustballer statt. Wie gewohnt, wußte der Weihnachtsmann auch dieses Jahr einige Geschichten über die kleinen und großen Faustballer zu berichten und so gab es zum Jahresabschluß nicht nur Lob, sondern auch einiges an Tadel.

Ganz besonders bedanken möchte ich mich bei all denen, die sich aktiv am Vereinsleben beteiligten oder spontan ihre Unterstützung bei Abteilungs-Veranstaltungen, bei Heim- und Auswärtsspieltagen angeboten haben. Günter Höpfer danke ich für die spontane Übernahme des Pressewartes und die seither hervorragend geleistete Pressearbeit im "Blättle" und in allen lokalen Zeitungen. Außerdem namentlich hervorheben möchte ich an dieser Stelle Uli und Olaf Niemann, Karin u. Achim Damrath, Harald Rabinsky, Andreas Hornikel, Chrissi Talke, Jessica Götting, Marko Geilhausen und Alexander Tschertsche für ihre ehrenamtliche Tätigkeit und ihren persönlichen Einsatz im Verein, z. B. bei der Abteilungsführung, beim Training, am Spielfeldrand und bei vielem mehr.

Desweiteren möchte ich mich im Namen der Abteilungsführung bei allen Helfern, Eltern und Sponsoren für die Geld-, Sach- und Kuchenspenden, die Fahrdienste und die Bewirtschaftung bedanken, die es uns erst ermöglichen, unseren Sport und unsere Faustballabteilung in Nah und Fern zu repräsentieren.

"Möge Gärtringen auch in Zukunft eine Faustball-Hochburg bleiben !"

**Letzte Meldungen:** Nach dem Abschluß der Rundenspiele der Hallensaison 1997/98 konnten einige nicht zu erwartende Erfolge im Jugendbereich verzeichnet werden, wobei die überregionalen Meisterschaften noch ausstehen und auf weitere Erfolge hoffen lassen.

"Des einen Glück, des anderen Leid" so könnte wohl das Motto der Männer I-Mannschaft lauten, die bedingt durch Verletzung und Spielerabgang "glücklos" bei ihrem Debüt in der II. Bundesliga Süd antraten. Mit 0:32 Punkten und 16 verlorenen Spielen in Folge stellten sie ihrerseits einen Negativrekord auf und mußten schweren Herzens wieder zurück in die Schwabenliga absteigen.

Auch die Männer 40 konnten trotz eines Aufbäumens am letzten Spieltag die "rote Laterne" in der Gauliga nicht mehr abgeben.

*Folgende Ergebnisse der Jugend lagen bei Redaktionsschluß vor:*

Weibliche A-Jugend:	Württembergischer Meister
C-Jugend:	5. Platz bei der WM
D-Jugend (DI u. DII):	4. Platz bei der WM und Vize-Bezirksmeister
E-Jugend:	Württembergischer Vizemeister

*Folgende überregionale Ereignisse stehen noch aus:*

Weibliche A-Jugend:	Süddeutsche Meisterschaften in Schleife (bei Görlitz)
---------------------	---

*Aktivitäten Faustball 1998:*

Jugend-Elternabend	23. April
Platzaufbereitung u. Kickschuhbörse	25. April
Kinderfreizeit auf Burg Wildenstein	12.-14. Juni
Jugendzeltlager in Waldrennach	1. Ferienwochenende (Sommerferien)

Klaus Hagenlocher

## Abteilung Freizeitsport

Die Freizeitsparte des TSV Gärtringen hat im Vergleich zum letzten Jahr in der Mitgliederstärke noch zugenommen und kann einen Stand von derzeit über 285 Mitglieder nachweisen. Dies ist meines Erachtens auf das ausgewogene Programm zurückzuführen, das die Abteilung anbieten kann und welches von der Bevölkerung äußerst positiv angenommen wird.

Die Gymnastikstunden unter der Woche in den verschiedenen Hallen erfreuen sich großer Beliebtheit und werden gut besucht. Neben den sportlichen Aktivitäten kommt auch bei den einzelnen Sportgruppen die Geselligkeit nicht zu kurz, die bei diversen Skifreizeiten, Besen-Besuchen, Weihnachtsfeiern etc. gepflegt wird.

Die SKI-Gymnastik veranstaltete im November 1997 ihren schon traditionellen und bewährten Ski-Basar, der nicht nur von der Gärtringer Bevölkerung sehr gut besucht wurde, sondern auch im Gäu auf Resonanz stieß.

Im Bereich „Gesundheitssport“ könnte das Angebot noch entsprechend erweitert werden, was jedoch die derzeitige Hallenkapazität nicht zuläßt. Die Nachfrage jedenfalls wäre vorhanden.

Immer größerer Beliebtheit erfreut sich die Walking-Gruppe, die über kontinuierlich wachsende Teilnehmerzahlen berichten kann. Jene Gruppe, die in Spitzenphasen schon eine Stärke von 40 Leute an einem Tag gezählt hat, sieht man häufiger zwischen Gärtringen und Ehningen sich an der frischen Luft bewegen und sich hierbei die nötige Fitness holen. Auch der Frauen-Lauftreff am Mittwoch vormittag, der durch den Aidlinger Wald geführt wird, kann sich über eine rege Beteiligung nicht beklagen.

Bei der Abnahme des Sportabzeichens hatten wir uns im abgelaufenen Jahr etwas mehr vorgenommen, vor allem den Zugewinn von Neuabsolventen. Übrig geblieben sind 85 erfolgreiche Freizeitsportler, die zum großen Teil schon viele Wiederholungen aufweisen können. Für die kommenden Jahre werden in diesem Bereich neue Prüfer benötigt, die dem altbewährten Team unter die Arme greifen sollen.

Die Sportabzeichenverleihung fand im Rahmen der Ehrung der erfolgreichen Vereinssportler statt und wurde Ende Januar 1998 bei einem Sektempfang im Bürgerhaus durchgeführt. Die Jugend-Sportabzeichen wurden bereits im Dezember 1997, wie in den vergangenen Jahren zuvor, bei der Weihnachtsfeier der Turnabteilung überreicht.

Allen Übungsleitern und den Sportabzeichenprüfern möchte ich für die im Jahre 1997 geleistete Arbeit und ihren Einsatz recht herzlich danken und ich denke, daß ich das auch im Namen der Freizeitsportler übernehmen darf. Für 1998 wünsche ich allen Teilnehmern verletzungsfreie und sportlich erfolgreiche Übungsstunden.

Lina Niemann

## Abteilung Handball

In dem zurückliegenden Jahr 1997 wurde alle Kraft auf die Jugendarbeit gelegt. Es wurde mit allen Mitteln versucht, neue Jugendliche für den Handballsport zu gewinnen, was aber nicht in allen Bereichen positiv zur Auswirkung kam.

Die Handball-Abteilung hat zur Zeit insgesamt **73 Mitglieder**, davon entfallen auf den Jugendbereich 37 männliche und 14 weibliche Jugendliche.

Zur Zeit nehmen in der noch laufenden Hallenrunde 1997/98 insgesamt fünf Jugendmannschaften teil.

Sportlich haben sich alle Jugendmannschaften auf die Hallenrunde durch die Teilnahme an verschiedenen Handballturnieren in der Umgebung vorbereitet. Gemeinsam waren die Jüngeren beim Handballturnier in Neckartenzlingen, wo man ein Jugendzeltlager errichtet hatte und das ganze Wochenende dort verbrachte. Alle teilnehmenden Jugendlichen waren begeistert von diesem Wochenende.

Bei der **männlichen B-Jugend** läuft es zur Zeit am besten, sie belegt einen hervorragenden **2. Platz** in der Tabelle. Zwei Spieler, **Daniel Nonnenmacher** und **Steffen Pieker**, sind so gut drauf, daß sie in den **Bezirkskader** berufen wurden.

Die **männliche C-Jugend** hat die Umstellung von der D-Jugend her nicht so überstanden, wie man es eigentlich von ihnen erwartet hätte. Sie belegen daher einen Platz im unteren Teil der Tabelle.

Im Bereich der **männlichen D-Jugend** geht es mal aufwärts und im nächsten Augenblick auch wieder abwärts, auch dies zeigt der Tabellenplatz. Wir haben die rote Laterne fest im Griff.

Die **weibliche D-Jugend** kämpft mit vollem Elan bei jedem Spieltag, um nicht jedesmal als Verlierer vom Platz zu gehen. Sie sind einfach ihren Gegnerinnen körperlich unterlegen. Auch hier haben wir zur Zeit die rote Laterne.

Bei unseren Jüngsten, **der männlichen E-Jugend**, geht es auch nicht so, wie es die Jungs selber gern hätten. Aber jeder Anfang ist schwer, denn die Umstellung aus dem Minibereich ist sehr groß.

Das Jahresende wurde mit einer Nikolausfeier im Vereinsheim und der Theodor-Heuß-Halle abgeschlossen.

Bei allen **Abteilungsmitgliedern**, unseren **Trainern** und **Trainerinnen**, vor allem bei **unseren treuen Eltern**, die uns wie immer sehr tatkräftig zur Seite standen, möchte ich mich für ihren Einsatz recht herzlich bedanken.

Wolfgang Riethmüller

## Abteilung Tischtennis

Das vergangene Jahr 1997 verlief in ruhigem Fahrwasser, das Hauptaugenmerk galt den sportlichen Leistungen. Beachtenswerte Erfolge gab es sowohl im Mannschafts- als auch im Einzelsport zu verzeichnen.

### **Aktive**

Mit neun Aktiven-Teams konnte unsere Abteilung erneut eine stattliche Anzahl von Mannschaften zur Punktspielrunde melden. Es gibt nur sehr wenige Vereine im Tischtennis-Verband, die hier Schritt halten können. Dies ist zweifelsohne ein Indiz für das hervorragende Klima sowohl im Training als auch bei den Wettkämpfen sowie im geselligen Bereich. Nach einigen Meisterschaften in den vergangenen Jahren setzte sich die Mehrheit der Teams den Klassenerhalt zum Ziel, welcher auch durchweg erreicht werden konnte. Die beiden Aushängeschilder der Abteilung hatten jedoch ganz andere Perspektiven:

- Einen packenden Zweikampf um die Meisterschaft in der Verbandsklasse lieferten sich die *Damen I* in der Saison 1996/97 mit dem FC Mittelstadt. Am Ende gab das um vier Spiele schlechtere Spielverhältnis den Ausschlag zugunsten der Damen von der Alb. In der neuen Saison dominieren Jennifer Gakstatter, Christiane Lay, Sandra Holzapfel, Ingrid Walz und die frischgebackene Mama Birgit Rinderknecht die Liga nach Belieben. Bereits vier Spieltage vor Schluß hat sich die Mannschaft nach zuletzt zwei Vize-Meisterschaften nun den Titel und den Aufstieg in die Verbandsliga gesichert und erzielte somit den größten (Mannschafts-)Erfolg in der mittlerweile 30-jährigen Geschichte unserer Abteilung.
- Nachdem es der *1. Herren-Mannschaft* in der letzten Saison nicht vergönnt war, den direkten Wiederaufstieg in die Landesliga zu realisieren, klappte es in der Spielzeit 1996/97. Vor der Rekordkulisse von 100 Zuschauern in der heimischen Peter Rosegger-Halle schafften Jürgen Bögel, Lutz Wolkober, Ullrich Gotsch, Siegfried Stefany, Thomas Holzapfel, Gerd Jäger und Hans-Peter Werum in einem wahren Herzschlag-Finale gegen Hauptkonkurrent TV Calmbach das ersehnte Remis, das zum Aufstieg reichte. Im Verlauf der Saison hatte sich die eigene 'Zweite' des TSV zum Meistermacher entwickelt, als sie zweimal die Calmbacher besiegen konnten. In der aktuellen Landesliga-Saison befinden sich die Männer I mit Rückkehrer Ingo Gotsch auf Platz drei und haben mit dem Abstieg nichts zu tun.

Die Plazierungen im Mannschaftssport in der vergangenen Saison 1996/97:

Damen I	Verbandsklasse	Platz 2
Damen II	Bezirksklasse	Platz 3
Herren I	Bezirksliga	Platz 1
Herren II	Bezirksliga	Platz 3
Herren III	Bezirksklasse	Platz 8
Herren IV	Kreisliga	Platz 6
Herren V	Kreisklasse A	Platz 7
Herren VI	Kreisklasse B	Platz 8
Herren VII	Kreisklasse C	Platz 7



Auch im Einzelsport machten die Aktiven von sich reden. Bei den Bezirksmeisterschaften schaffte Jürgen 'Schisch' Bögel eine Sensation: Der Bezirksliga-Akteur setzte sich als krasser Außenseiter gegen die gesamte Bezirkselite durch, u.a. wurden die Verbandsliga-Spieler des SV Böblingen reihenweise besiegt. Mit seinem für manchen Kontrahenten unliebsamen Material und in der 'Form seines Lebens' brachte er den Einzel-Bezirksmeister-Titel nach Gärtringen.

Seine Frau 'Sally' Bögel stand ihm in nichts nach und wurde im Damen-B-Doppel zusammen mit ihrer Partnerin aus Holzgerlingen ebenfalls Titelträgerin.

Den Gärtringer Erfolgstag in Waldenbuch komplettierte das Doppel mit Christiane Lay und Sandra Holzapfel, die in der A-Konkurrenz unbesiegt blieben.

Jennifer Gakstatter machte sich auch über Bezirksgrenzen hinaus einen Namen, im vergangenen Jahr belegte sie Rang 19 unter Württembergs Tischtennis-Damen. Last but not least lieferten ihr die 'Gäubote'-Leser einen Sympathiebonus, als die 18-jährige zum zweiten Mal in Folge Rang drei bei der Wahl zur 'Gäusportlerin des Jahres' belegte.

### **Jugend**

Diverse Erfolge - wenn auch nicht ganz so üppig wie im Vorjahr - gab es auf den vielen Turnieren und Ranglisten zu verzeichnen.

Zweifelsohne das 'Highlight des Jahres' war die Württembergische Meisterschaft, Süddeutsche Vizemeisterschaft und der 7. Platz bei den Deutschen Meisterschaften unserer Schülerinnenmannschaft mit Nicola Beckert, Anne Fischer, Britta Gerdtz und Yvonne Staller sowie Trainer Wolfgang Barwig. Damit waren wir innerhalb von fünf Jahren drei Mal bei einer Deutschen Meisterschaft, das ist im Tischtennis-Jugendbereich in Deutschland eine absolute Seltenheit und eine grandiose Leistung.

Insgesamt war bei der Anzahl der Jugendlichen ein rückläufiger Trend zu verzeichnen, erstmals mußten gleich zwei Jugendmannschaften zurückgezogen werden.

Glücklicherweise konnte dieser Entwicklung entgegengewirkt werden, in dem es aufgrund der Durchführung eines Schnuppertrainings und der Mini-Ortsmeisterschaften (bereits zum fünften Mal) gelang, einige neue Kinder für den Verein zu gewinnen.

Erfreulich ist auch, daß sich unser langjähriger Jugendleiter Walter Pudleiner nach langem krankheitsbedingten Ausfall zurückgemeldet hat und wieder in die Jugendarbeit eingestiegen ist.

### *Jugendtrainer / Übungsleiter in 1997:*

Wolfgang Barwig, Heino Gerdtz, Harald Görig, Manfred und Ullrich Gotsch, Anja Hänsel, Christiane Lay, Rudi Rahm und Paola Tedesco.

### **Abteilungsführung 1997**

- Abteilungsleiter Ullrich Gotsch
- stellv. Abteilungsleiter/  
Leiter Spielbetrieb/Presse Thomas Holzapfel
- Kassier Jürgen Häffner
- Kassenprüfer Wolfgang Gotsch, Ernst Kegreiß
- Schriftführerin Sylvia Bögel
- Jugendleiter Walter Pudleiner
- Festausschuß Bruno Beller, Ralf Ebner, Matthias Greulich,  
Sandra Holzapfel, Christiane Lay, Jürgen Lay,  
Birgit Rinderknecht

## Allgemeines/Überblick

Ende 1997 hatten wir 147 Mitglieder, dies ist gegenüber dem Vorjahr ein leichter Rückgang um sechs Personen.

Im Juni richteten wir nach langer Zeit mal wieder ein Abteilungs-/Familien-Grillfest aus, welches sehr gelungen war und bei den Mitgliedern auf große Resonanz stieß. Beim Gärtringer Bürgerfest war man erneut mit dem 'TT-Robby' vertreten.

Ebenfalls gelungene Veranstaltungen waren die Mini-Ortsmeisterschaften und das erstmals durchgeführte, dreitägige Schnuppertraining für Kinder in den Weihnachtsferien.

Erfreulich, daß auch in diesem Jahr wieder sehr viele Jugendliche mitgeholfen haben.

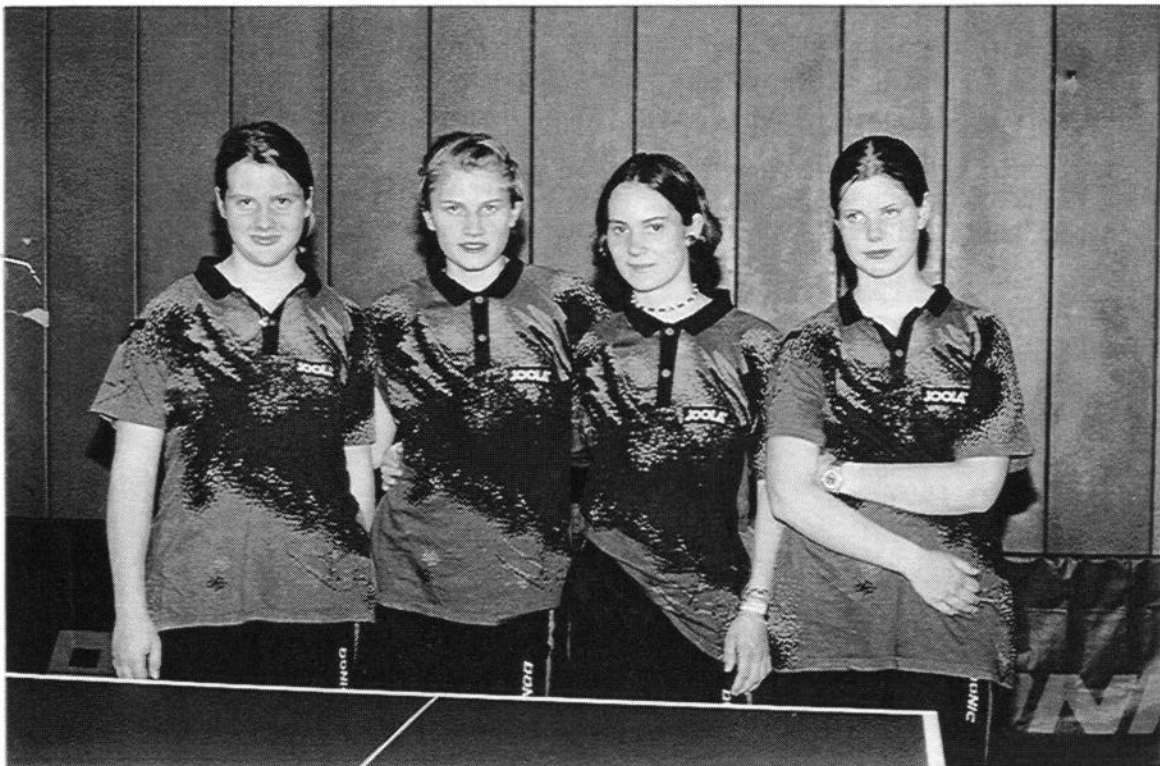
In punkto Ehrenamt läßt dies auf die Zukunft hoffen.

Die älteren Mitglieder sind aufgefordert, das Interesse und Engagement der Jugendlichen aufrecht zu erhalten bzw. weiterhin zu wecken und auszubauen.

Das ist mit Sicherheit eine der wichtigsten Aufgaben für die Zukunft.

Abschließend sei all denen, die sich im letzten Jahr für die Abteilung in irgendeiner Form engagiert haben, ein herzliches Dankeschön ausgesprochen.

Ullrich Gotsch  
Thomas Holzapfel



Die erfolgreichen Tischtennis-Schülerinnen: Yvonne Staller, Britta Gerdtz, Nicola Beckert und Anne Fischer (v.l.)

## Abteilung Turnen

### ◆ Breitensport

Das Jahr fing für alle Übungsleiter schon sehr aktiv mit einer Fortbildung am 19. Januar an. Martin Wisser hat uns an einem Sonntagvormittag über das Heranführen der Kinder an eine Rolle vorwärts, die Hockwende über einen Kasten, das Rad und vieles andere informiert. Unsere eigenen Kinder waren "Versuchskaninchen" - sie haben an diesem Tag sehr viel gelernt (Wir auch!)

Das Faschingsturnen am 4. Februar und die offene Stunde am 18. März waren weitere Highlights des Kleinkinder- und des Vorschulturnens. In der offenen Stunde haben wir von der Kleinkindertruppe wieder gemeinsam mit den Eltern und Kindern geturnt, was bei allen Beteiligten guten Anklang fand.

Am 22. März nahmen die Kinder ab der 1. Klasse an den Vereinsmeisterschaften teil.

Im April hat Martin wieder in der Rosegger-Halle einen Lehrgang über das Geräteturnen mit Kindern gehalten.

Am 29. August haben wir auf dem Schulhof der Realschule im Rahmen des Sommerferienprogramms einen Nachmittag mitgestaltet.

Im September waren wir mit einem Tasttunnel auf dem Spielfest im Park vertreten.

Über die ganze Sommerzeit waren die Übungsleiter der Gruppen ab der 1. Klasse fleißig am Üben für das Sportabzeichen. Dieses Engagement hat sich gelohnt.

Der absolute Spitzenreiter war wie jedes Jahr die Weihnachtsfeier Anfang Dezember.

Vier Übungsleiterinnen haben im Laufe des Jahres Fortbildungen des Schwäbischen Turnerbundes besucht.

Das Kinderturnen ist nach wie vor eine gefragte Einrichtung.

Das Kleinkinderturnen wird von etwa 60 Mädchen und Buben besucht, das Vorschulturnen von etwa 40 Kindern, die Gruppe von der 1. und 2. Klasse von etwa 30 Mädchen und 7 Buben. Die Riege ab der 3. Klasse ist mit 30 Mädchen vertreten.

Angelika Wohlbold

### ◆ Wettkampfsport

In dieser Sparte wurden 1996 10 Jungs und 12 Mädchen zweimal wöchentlich zwei Stunden trainiert. Bei den Jungs sind zwei ehemalige Turner krankheitsbedingt in die Position der Übungsleiter gewechselt. Wir sind froh, daß junge ehemalige Turner uns dadurch erhalten bleiben. Somit werden die Jungs von insgesamt sechs Übungsleitern trainiert, wobei zwei Übungsleiter berufsbedingt alle zwei Wochen das Training mitgestalten.

Auch die Mädchen werden derzeit von sechs Übungsleitern trainiert, wobei auch hier durchgewechselt wird. Die Jungs trainieren in vier Altersgruppen, die Mädchen in drei. Leider sind von den Jüngsten (E-Jugend) einige Turnerinnen letztes Jahr abgesprungen. Außer den Vereinsmeisterschaften, dem Kinderturnfest und der Jahresabschlußfeier standen für die Wettkampftruppe auch die Bezirksmeisterschaften und der Gauentscheid auf dem Turnprogramm. Außerhalb der Turnstunden fand im Sommer auch eine Fahrt mit den Rollerblades nach Ehningen zum Eisessen statt.

## Sportliches

### ◆ Bezirksmeisterschaften

Bei den Bezirksmeisterschaften am 8.3.1997 in Böblingen nahm die Wettkampfgruppe mit vierzehn Turner/innen teil. Man durfte sogar einem Bezirksmeister in unseren Reihen gratulieren. Die Plazierungen:

#### *JUTU E - Jungen Jahrgang 1987/88 (44 Teilnehmer)*

4. Platz	Daniel Dolvig
7. Platz	Alexander Faubel

#### *JUTU D - Jungen Jahrgang 1985/86 (21 Teilnehmer)*

8. Platz	Michael Lang
10. Platz	Phillip Ruggaber
14. Platz	Denny Roth

#### *JUTU C - Jungen Jahrgang 1983/84 (6 Teilnehmer)*

1. Platz	Thomas Eisenberger (Bezirksmeister!)
3. Platz	Torsten Naumburg
4. Platz	Stefan Roth

#### *JUTU B - Jungen Jahrgang 1981/82 (6 Teilnehmer)*

2. Platz	Holger Naumburg
----------	-----------------

#### *JUTI E - Mädchen Jahrgang 1987/88 (79 Teilnehmerinnen)*

36. Platz	Anna Wisser
60. Platz	Sarena Rühle

#### *JUTI D - Mädchen Jahrgang 1985/86 (75 Teilnehmerinnen)*

17. Platz	Lisa Häsler
-----------	-------------

#### *JUTI C - Mädchen Jahrgang 1983/84 (36 Teilnehmerinnen)*

27. Platz	Friederike Mey
33. Platz	Bianca Vetter

### ◆ Gaueinzelmeisterschaften

Am 12. April fanden in Rutesheim die Gaueinzelmeisterschaften statt. Zu diesen Wettkämpfen mußten sich je 6 Turner bzw. Turnerinnen aus den zwei Bezirken Gäu/Schönbuch und Stuttgart Filder bei den jeweiligen Bezirksmeisterschaften qualifizieren. Für den TSV Gärtringen waren dies fünf Turner, die folgende Plazierungen erreichten:

#### *JUTU E - Jungen Jahrgang 1987/88*

5. Platz	Daniel Dolvig
----------	---------------

### *JUTU C-Jungen Jahrgang 1983/84*

- 1. Platz        Thomas Eisenberger (Somit Gaumeister!!!)
- 4. Platz        Torsten Naumburg
- 6. Platz        Stefan Roth

### *JUTU B-Jungen Jahrgang 1981/82*

- 2. Platz        Holger Naumburg

#### ◆ Vereinsmeisterschaften

Bei den Vereinsmeisterschaften am 22. März in der Theodor-Heuß-Halle nahmen 66 Kinder und Jugendliche ab der ersten Schulklasse teil. Nach zwei Stunden waren die Vereinsmeister 1997 ermittelt. Die ersten drei Sieger/innen erhielten eine Medaille, jede/r Turner/in bekam eine Urkunde und ein kleines Geschenk.

Vereinsmeister 1997 wurden :

- Breitensport: Anja Malczyk, Benita Murmann, Sandra Romano, Deborah Pham, Sarah Pham, Anja Breiter, Oliver Stäudle, Christian Hogl  
Talentturnen: Karolin Bäuerle, Anna Wisser, Tamara Raschbacher, Friederike Mey, Alexander Faubel, Phillip Ruggaber, Thomas Eisenberger, Holger Naumburg

#### ◆ Bezirkskinderturnfest

Am 27. Juli führen die Gärtringer Turnkinder und -jugendlichen nach Maichingen zum Kinderturnfest. Die Organisatoren versuchten erstmals ein Kinderturnfest mit zwei Turngauen zu veranstalten. Dies klappte nicht so recht. Hinzu kam, daß die Lautsprecheranlage des Allmendstadions nicht richtig funktionierte und weder Teilnehmer noch Zuschauer wußten, was wann wo stattfand. Wir haben das Chaos gut überstanden und immerhin neun Turnerinnen bzw. Turner schafften Plazierungen unter den ersten Zehn:

*JUTU E - Geräte Vierkampf*  
(22 Teilnehmer)

5. Daniel Dolvig

*JUTU B - Geräte Vierkampf*  
(3 Teilnehmer)

1. Holger Naumburg

*JUTI D - Gemischter Vierkampf*  
(90 Teilnehmerinnen)

3. Tamara Raschbacher

*JUTI C - Gemischter Vierkampf*  
(44 Teilnehmerinnen)

4. Friederike Mey

*JUTI E - Leichtathletik Dreikampf*  
(78 Teilnehmerinnen)

3. Rebekka Konrad  
5. Angela Michel  
6. Jessica Schneider

*JUTI D - Leichtathletik Dreikampf*  
(74 Teilnehmerinnen)

3. Anja Breiter

*JUTI C - Leichtathletik Dreikampf*  
(32 Teilnehmerinnen)

5. Katja Raschbacher

◆ Weihnachtsfeier

Traditionell zur Einleitung der Winterpause fand am 7. Dezember unsere Weihnachtsfeier in der Schwarzwaldhalle statt. Über 200 Kinder und Jugendliche sorgten für ein reges Treiben mit einem bunten Programm aus den Turnstunden des vergangenen Turnjahres. Die ganze Turnabteilung mußte an diesem Wochenende wieder kräftig zupacken, da der Aufbau und die Bewirtung zu meistern waren. Am Schluß der Veranstaltung kam der Weihnachtsmann und hatte für jedes Turnkind ein kleines Geschenk parat. Die Übungsleiter wurden im Februar 1998 mit einem Essen für das Geleistete im abgelaufenen Jahr belohnt.

**Sonstige Aktivitäten**

◆ Bürgerfest

Am 26. Juli hat die Turnabteilung das Bürgerfest mitgestaltet. Die Wettkampfgruppe zeigte fließendes Bodenturnen und eine atemberaubende Show am Mini-Trampolin. Die Vorführungen wurden vom Publikum mit viel Applaus belohnt.

◆ Sportabzeichen

Natürlich haben auch die Kinder der Turnabteilung (ab 8 Jahre) im vergangenen Sommer das Sportabzeichen abgelegt. Axel Singer, unser Fachwart für das Sportabzeichen, engagierte sich sehr und bot sogar noch Abnahmetermine außerhalb der Trainingszeiten an.

Die Abteilungsleitung dankt allen Übungsleitern und Helfern für die hervorragende Mitarbeit im Jahr 1997 und wünscht auch für 1998 viel Spaß und sportliche Erfolge !

## **Break-Dance**

Seit Mai 1997 sind wir um eine trendige Sportart reicher. Die Break-Dance-Gruppe mit ihrem Übungsleiter Walter Wiest wurde nach Initiative des Gärtringer Jugendreferenten Jürgen Kunst und dem TSV in die Turnabteilung integriert.

Die Gruppe besteht aus ca. acht Tänzern und trainiert regelmäßig im Musikzimmer der Ludwig-Uhland-Halle, in der Theodor-Heuß-Halle und im Bürgerhaus.

Nach der Teilnahme an diversen Break-Dance-Wettbewerben waren sie zusammen mit dem Jugendreferat der Gemeinde Gärtringen Ausrichter des 1. Gärtringer Breakdance-Contests. Dieser Wettbewerb mit dem Untertitel 'one vs. one-battle' wurde am 13. Dezember in der Ludwig-Uhland-Halle von den zahlreichen Jugendlichen, aber auch von manch Älteren sehr gut besucht und die Begeisterung über die Leistungen der Breakdancer war groß. Diese Veranstaltung war sicher nicht die letzte dieser Art, die die Breakdancer in Gärtringen veranstalteten.

Silke Holzapfel

## **Jazz-Dance-Factory**

Für die 'Jazz-Dance-Factory' stand das Jahr 1997 fast ausschließlich unter dem großen Thema 'Avalon'. Die abendfüllende Show im November nahm einen Großteil der sechs Stunden Training pro Woche ein, da zu Jazz- und Modern-Dance neben klassischem Ballett auch das Trainieren mit Step-Schuhen hinzu kam.

Trotzdem nahm die Regionalliga-Mannschaft der 'Factory' an allen vier Wettkämpfen der Saison teil, schaffte jedoch den Klassenerhalt nicht, da es der Gruppe wichtiger und sinnvoller erschien, sich im Oktober intensiv und ausschließlich auf die Show vorzubereiten als die unsichere Relegation und das damit verbundene Training auf sich zu nehmen.

Wie der große Erfolg von 'Avalon' zeigte, wohl die richtige Entscheidung.

Was jedoch weiterhin parallel stattfand, waren diverse Auftritte in Gärtringen wie z.B. beim Kinder-Musical 'Galactica' der Musikschule Schuh, beim Bürgerfest, bei der Jubiläumsveranstaltung des Tennisclubs sowie beim Blumenschmuckwettbewerb. Auch außerhalb der Gemeinde waren wir zu sehen (Sängerkranz Gechingen).

1998 will man wieder ins Wettkampfgeschehen eingreifen und uns verstärkt um Auftritte bemühen.

Meike Vögele

## Abteilung Volleyball

### **Entwicklung der Volleyballabteilung in den einzelnen Bereichen in 1997/98**

Die Abteilung Volleyball kann sich dem allgemeinen Trend der Entwicklung des Volleyballs nicht entziehen. Diese vollzieht sich sehr gespalten. Positiv entwickeln sich der Jugendbereich und der Jedermannsportbereich, in der die Gruppe der etwas Älteren anzufinden ist. Negativ hingegen, sich in der Krise befindend, ist die Entwicklung im Bereich der aktiven Damen- und Herrenmannschaften. Dies macht sich besonders darin bemerkbar, daß die besonders für diese Sportart so wichtige Altersgruppe der 18- bis 30-jährigen total wegbricht. Dies ist einmal demographisch auf sehr eindrucksvolle Art zu belegen. So ist zum Beispiel der Anteil dieser Altersgruppe, gemessen an der Gesamtbevölkerung Gärtringens, von 21 Prozent im Jahr 1990 auf 16 Prozent im Jahr 1997 drastisch zurückgegangen. In Zahlen: Im Jahr 1990 hatten wir in Gärtringen 2.320 junge Menschen dieser Altersgruppe, im Jahr 1997 waren es nur noch 1.850. Das bedeutet einen Verlust von über 20 Prozent. Es dürfte nicht notwendig sein, in allen Einzelheiten zu schildern, welche Bedeutung gerade dieser Altersgruppe im Sportverein zukommt.

Das sind nämlich nicht nur die Spieler und Spielerinnen, die aktiv am Spielgeschehen teilnehmen und an Tabellenständen und Ligazugehörigkeit gemessen werden, sondern, das sind die Macher, das Herz und die Zukunft des Vereins. Sie trainieren heute die Jugend und üben inzwischen wichtige Funktionen innerhalb des Vereins aus.

Neben der demographischen Entwicklung darf natürlich auch nicht die gesellschaftliche Entwicklung außer acht gelassen werden. Unbestritten ist, daß bereits schon für Jugendliche ab 16 Jahren die „Unabhängigkeit“ ein entscheidendes Kriterium für das Ausüben einer Sportart ist. Im noch stärkeren Maße trifft dies bei den jungen Volljährigen zu. Hier gilt: Sport ausüben, unabhängig von der Tageszeit und vom Tag und dann natürlich auch, Unabhängigkeit von den gesellschaftlichen Verpflichtungen eines Sportvereins.

Diese Entwicklungen haben die Gärtringer Volleyballabteilung total erfaßt. Obwohl die Abteilung diese Entwicklung schon rechtzeitig erkannt und dem entgegenzusteuern versucht hat, konnte diese negative Erscheinung nicht verhindert werden. Das Gärtringer Volleyball war seit fast 25 Jahren eine Volleyball-Hochburg im Landkreis Böblingen. Im letzten Jahr mußte nun letztendlich diese Position abgegeben werden. So konnte für die Spielrunde 1997/98 für den aktiven Erwachsenenbereich nur noch eine Herrenmannschaft gemeldet werden. Die befindet sich größtenteils aber auch schon im Seniorenalter. Dagegen kam eine 1. und 2. Damenmannschaft sowie eine 2. Herrenmannschaft nicht mehr zustande. Freundlicher sah es im Jugendbereich aus. Hier konnte neben der bestehenden weiblichen A-Jugendmannschaft erstmals auch eine D-Jugend gemeldet werden und in diesem Jahr kommen höchstwahrscheinlich Jugendmannschaften aus dem E- und B-Bereich hinzu.



### **Ausblick:**

Auf längere Zeit wird nicht damit gerechnet, daß im Aktivenvolleyball des Erwachsenenbereichs eine Besserung eintritt. In der kommenden Spielrunde wird jedoch wieder eine 1. Damenmannschaft aktiv spielen, die aus der weiblichen A-Jugend gebildet wird.

Sehr erfreulich kann jedoch die Jugendarbeit betrachtet werden, die nun erste Früchte trägt. Die Volleyballabteilung setzt verstärkt auf diesen Bereich und hat inzwischen Programme ausgearbeitet, um im Frühjahr eine „Jugendoffensive“ zu starten.

Einen neuen Weg in Richtung „Trendsport“ ist die Volleyballabteilung Anfang dieses Jahres gegangen, indem sie es einer 20 Mann starken Streetballgruppe ermöglicht hat, bei ihnen zu trainieren. Von diesen Jugendlichen, die sich im Alter von 18 bis 22 Jahren befinden, können natürlich schon in nächster Zeit sehr interessante sportliche Perspektiven ausgehen.

Michael Fornell

